

Einladung zur öffentlichen Veranstaltung

SDGs 4 All – Earth 4 All? Leave no one behind!

Earth4All in Österreich: Kehrtwende Ungleichheit

Wann: 5. März 2024, 16:45 bis 20:00 Uhr, danach Netzwerken
Wo: Unipark Nonntal, Hörsaal Thomas Bernhard
Erzabt Klotz Strasse 1, 5020 Salzburg

Anmeldung: [Link zur Anmeldung \(Präsenz und Online\)](#)

Programm*

- 16:45 - 17:00** Ankommen
- 17:00 - 17:10** Begrüßung
Dr. Meike Bukowski & Dr. Friedrich Hinterberger (Universität Salzburg)
- 17:10 - 17:20** Einführung: Kehrtwende Ungleichheit im Kontext Earth4All
Dr. Hannes Swoboda (Präsident Club of Rome - Austrian Chapter)
- 17:20 - 17:40** Keynote I: Prof. Dr. Kate Pickett (University of York, online/ENG)
- 17:40 - 17:50** Q&A
- 17:50 - 18:10** Keynote II: Mag. Martin Schenk (Sozialexperte sowie Stv. Direktor der Diakonie Österreich & Armutskonferenz)
- 18:10 - 18:30** Keynote III: Univ-Prof. Dr. Andreas Koch (Abteilung Sozialwissenschaftliche Geographie, Universität Salzburg)
- 18:30 - 19:30** **Paneldiskussion: Wie können wir die Kehrtwende für eine bedürfnisorientierte und gerechte Verteilung zum Wohle aller ermöglichen?**
Über die ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekte von Ungleichheit diskutieren
Mag. Peter Linhuber (Vinzenzgemeinschaft Eggenberg - VinziWerke),
Dr.in Eva Stöckl (AK Salzburg), Mag. Georg Reibmayr (Sozialministerium)
mit Prof.Dr. Andreas Koch und Dr. Martin Schenk
Moderation: Dr.in Daniela Molzbichler (FH Salzburg)
- 19:30 - 20:00** Q&A: Frage-/Diskussionsmöglichkeit aller Teilnehmenden
ab 20:00 Gemeinsames Netzwerken mit Getränken und Finger-Food

*Änderungen vorbehalten.

Hintergrund


Unter dem Titel "Die Ungleichheitskehrtwende: Dividenden teilen" beschreibt der aktuelle Bericht an den Club of Rome "Earth4All - Ein Survivalguide für unseren Planeten" die Probleme der wirtschaftlichen Ungleichheit. Dabei stehen die Hebel, die zu einem Giant Leap - einem Szenario einer umfangreichen Transformation - und zu mehr Gleichheit führen würden, sowie die Hürden und Hindernisse, die auf diesem Weg auftauchen, im Fokus.

Die Ungleichheitskehrtwende gründet sich auf drei fundamentalen Hebeln, die eine kontinuierliche Entwicklung in Richtung eines neuen wirtschaftlichen Paradigmas ermöglichen:

- eine stärkere Steuerprogression auf Einkommen und Vermögen
- Stärkung der Rechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und Förderung gewerkschaftlicher Verhandlungsmacht;
- »Sicherheitsnetze« und »Innovationsnetze«, um den Wohlstand gleichmäßiger zu verteilen und in einer Zeit tiefgehenden Wandels abzusichern (zum Beispiel umfassende Konzepte wie ein all- gemeinsames Grundeinkommen/eine allgemeine Grunddividende).

Wie schon bei unseren beiden ersten Veranstaltungen zu den Kehrtwenden Energie und Ernährung werden wir nach einer hochrangigen Keynote aus dem Umfeld des internationalen Club of Rome mit Expert:innen, Stakeholder:innen und Praktiker:innen zu diesem Themenfeld darüber diskutieren.

Gefördert durch

 **Bundesministerium**
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie